

An die
Gemeinde

Abt. Register, Klassifikationen u. Methodik
HR Mag. Dr. Norbert Rainer

Sachb.: Doris Dörr
Telefon: +43 (1) 711 28-7964
Fax: +43 (1) 712 86 22
E-Mail: doris.doerr@statistik.gv.at

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:

Datum: 20. März 2007

Sehr geehrte/r Frau/Herr ...!

Das Adress-GWR-Online ist für die Gemeinden nicht nur ein Erfassungsinstrumentarium zur Wartung des Adressregisters und des Gebäude- und Wohnungsregisters, sondern soll Ihnen auch Auswertungen und Übersichten über Daten Ihrer Gemeinde liefern.

Die Funktionalitäten des Adress-GWR-Online wurden seit Beginn des Echtbetriebes im November 2004 sukzessive erweitert. Als letzten Schritt in der Entwicklung dieser Applikation wurden nun die Statistikberichte realisiert. Sie haben daher jetzt die Möglichkeit neben den Verwaltungsberichten, die Einzeldatensätze anzeigen, auch Statistikberichte mit Summenergebnissen über die Bautätigkeit und den Bestand an Gebäuden, sonstigen Baulichkeiten und Nutzungseinheiten sowie die Anzahl der Meldefälle nach Gebäude- und Wohnungskategorien abzurufen.

Eine detaillierte Beschreibung der Statistikberichte finden Sie im Dokument „Statistikberichte“ in den allgemeinen Nachrichten des „Adress-GWR-Online“.

Nachstehend finden Sie einen kurzen Überblick über die neuen Nutzungsmöglichkeiten:

➤ **Übersicht über die Baumaßnahmen:**

Der Bericht „Bautätigkeit, Übersicht“ liefert die Anzahl der Bauvorhaben, die in einem bestimmten Zeitraum bewilligt oder fertig gestellt wurden oder noch offen waren.

Der „Bautätigkeitsbericht“ gliedert die einzelnen Baumaßnahmen (Bewilligungen, Fertigstellungen) nach bestimmten Merkmalen von Gebäuden oder Nutzungseinheiten.

Mit diesen Berichten können Sie sich ein Bild über die Bautätigkeit in Ihrer Gemeinde machen und Vergleiche zwischen verschiedenen Zeiträumen (Quartalen oder Jahren) anstellen.

➤ **Übersicht über den Gebäude- und Wohnungsbestand:**

Vielfach stellt sich die Frage: „Wie viele Gebäude und wie viele Wohnungen gibt es in unserer Gemeinde?“. Zur Beantwortung dieser Frage kann der „Bestandsbericht“ herangezogen werden, der eine Übersicht über die Anzahl der Gebäude oder Nutzungseinheiten nach bestimmten Kategorien oder Merkmalen liefert.

Bei den angegebenen Zahlen müssen Sie jedoch beachten, dass offene Bauvorhaben nicht enthalten sind. Erst nach der Erfassung der Fertigstellung des Bauvorhabens gelangen diese Gebäude in die Bestandsdaten und werden im Bestandsbericht berücksichtigt.

Der „Bestandsbericht“ eignet sich auch für einen Vergleich des Gebäude- oder Wohnungsbestandes zu verschiedenen Stichtagen (z.B. 1.1.2002 und 1.1.2007).

Als Auswahlkriterium wird hier das Errichtungsdatum herangezogen. Leider gibt es Gebäude, bei denen im Adress-GWR-Online das Feld Errichtungsdatum leer ist. Da man diese Gebäude in einem Zeitreihenvergleich nicht zuordnen kann, ist der Bestandsbericht geteilt in „Gebäude mit angegebenem Errichtungsdatum“ und „Gebäude mit unbekanntem Errichtungsdatum“. Erstere wurden eindeutig vor dem ausgewählten Stichtag erbaut. Bei letzteren fehlt diese Information, daher ist die Zahl dieser Gebäude eigens angeführt.

➤ **Übersicht über die Anzahl der Meldefälle:**

Durch den Adressabgleich mit dem ZMR ist es möglich, dass die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz und Nebenwohnsitz zu den betreffenden Gebäuden und Nutzungseinheiten im GWR zugeordnet werden kann.

Der „Bestandsbericht Meldefälle“ enthält eine Übersicht über die Anzahl der Meldefälle nach bestimmten Kategorien und Merkmalen von Gebäuden und Nutzungseinheiten. Bei diesem Bericht ist jedoch Folgendes zu beachten:

Die Zahl der Haupt- und Nebenwohnsitze wird im Adress-GWR-Online monatlich aktualisiert. Es können nur Meldfälle angezeigt werden, die im ZMR einen offiziellen Adressstatus haben. Unterschiede zwischen der Anzahl der Haupt- bzw. Nebenwohnsitze in Gebäuden und jener in Nutzungseinheiten sind darauf zurückzuführen, dass die Meldefälle zwar dem Gebäude, nicht aber einer Nutzungseinheit eindeutig zugeordnet sind.

➤ **Qualitätskontrollen**

Die Statistikberichte können auch zur Qualitätskontrolle der Registerdaten herangezogen werden. Da die Statistikberichte jedoch nur Summenergebnisse enthalten, muss zur Ermittlung von konkreten Fällen ein Verwaltungsbericht angefordert werden.

Beispiel Errichtungsdatum:

Wenn Sie im „Bestandsbericht Gebäude“ feststellen, dass eine bestimmte Anzahl von Gebäuden unter „Bauperiode nicht bekannt“ aufscheint, so können Sie anhand eines

Verwaltungsberichtes „Gebäude/-daten“ überprüfen, bei welchen Gebäuden in der Spalte „Bauperiode“ das Errichtungsdatum fehlt.

Anmerkung: Beim Errichtungsdatum ist jener Zeitpunkt einzutragen, zu dem das Gebäude seinem Bestimmungszweck entsprechend genutzt werden konnte. Das Errichtungsdatum kann daher vor dem Fertigstellungsdatum des Bauvorhabens liegen.

Für den Altbestand (Erstbefüllungsdaten) stand als Errichtungsdatum nur die Angabe eines periodischen Zeitintervalls (Bauperiode) zur Verfügung. In diesen Fällen wurde der letzte Tag der Bauperiode (31.12.) als Errichtungsdatum gewählt.

Beispiel offene Bauvorhaben:

Wenn im „Bautätigkeitsbericht“ eine überhöhte Zahl an offenen Bauvorhaben aufscheint, dann können Sie anhand des Verwaltungsberichtes „Bauvorhaben“ die noch offenen Bauvorhaben prüfen. Vielleicht stellen Sie bei dem einen oder anderen fest, dass bei diesem im Adress-GWR-Online bereits die Fertigstellungsmeldung erfasst werden kann oder ein Bauvorhaben nie durchgeführt wurde und daher eingestellt werden kann.

Den Zusammenhang zwischen den einzelnen Statistikberichten und den Verwaltungsberichten entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle:

Statistikbericht	Verwaltungsbericht
Bautätigkeit, Übersicht	Bauvorhaben
Bautätigkeitsbericht	Bauvorhaben
Bestandsbericht - Gebäude	Gebäude/-daten
Bestandsbericht - sonstige Baulichkeiten	Gebäude/-daten
Bestandsbericht - Nutzungseinheiten	Nutzungseinheiten
Bestandsbericht Meldefälle - Gebäude	Gebäude/-daten
Bestandsbericht Meldefälle - sonstige Baulichkeiten	Gebäude/-daten
Bestandsbericht Meldefälle - Nutzungseinheiten	Nutzungseinheiten

Eine Zielsetzung bei der Entwicklung des Adress-GWR-Online war, dass die Gemeinden die eigenen Daten für Verwaltungszwecke verwenden können. Ich hoffe, dass wir Ihnen mit den Statistikberichten eine weitere Nutzungsmöglichkeit bieten können, von der Sie in Ihrer Gemeinde auch Gebrauch machen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Norbert Rainer
Leiter der Abteilung „Register, Klassifikationen und Methodik“